

## Lübecker Hypothekenbank Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (24a) Lübeck, Kohlmarkt 7-13

Drahtanschrift: Hypothekenbank.

Fernruf: Sammel-Nr. 2 09 69.

Postscheckkonto: Hamburg 44 11.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Schleswig-Holstein, Girokonto 24/22; Handelsbank in Lübeck.

Gründung: 9. März 1927.

Zweck: Betrieb aller Geschäfte, die einer Hypothekenbank nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen gestattet sind. Die Gewährung von Hypotheken-Darlehen in Hypothekpfandbriefen der Bank zum Nennwert ist mit Zustimmung des Schuldners zulässig. Aufgrund der Forderungen aus Darlehen, die an Kleinbahnunternehmungen gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine inländische Körperschaft des öffentlichen Rechts gewährt sind, können Schuldverschreibungen einer und derselben Art ausgegeben werden, denen beide Arten von Forderungen zur Deckung dienen. Die Genehmigung zur Ausübung des Geschäftsbetriebes ist der Gesellschaft vom Senat der Freien und Hansestadt Lübeck am 14. März 1927 erteilt worden. Durch Privileg des Staates Lübeck vom 23. April 1927 ist der Bank gemäß § 795 BGB in Verbindung mit dem Gesetz über die Ausgabe wertbeständiger Schuldverschreibungen auf den Inhaber die Genehmigung zur Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber erteilt worden.

Vorstand: Direktor Paul Nusse, Lübeck.

Aufsichtsrat: Dr. Georg Kalkbrenner, Senator, Lübeck, Vors.; Hermann Eschenburg, Kaufmann, Lübeck, stellv. Vors.; Bankdirektor Walter Hagenström, Lübeck; August Haut, Senator, Lübeck; Friedrich Stave, Kaufmann, Lübeck.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Aktienkapital: RM 1 000 000.- (1 000/1 000.- I. St.-Akt.).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.

Aus Bilanz 31.12.1947: Aktiva: Kassenbestand RM 332 930.-, Wertpapiere RM 605 022.-, eigene Hypothekpfandbriefe RM 48 538.-, Bankguthaben RM 2 535 671.-, sonstige Forderungen RM 65 604.-, Hypotheken RM 12 270 080.-. Passiva: Anleihen RM 12 507 300.-, Verbindlichkeiten RM 895 595.-, Rücklagen RM 491 190.- (darunter gesetzl. Rückl. RM 150 000.-), Rückstellungen RM 6 221.-, Wertberichtigungen RM 77 470.-, Zinsen von Hyp.-Pfandbriefen RM 828 134.-, Gewinn RM 26 616.- (darunter Gewinn-Vortrag RM 22 376.-).

Dividenden ab 1939: 5, 5, 5, 5, 5, 5, 2, 0, 0, 0%.

Tag der letzten H.-V.: 8. Mai 1948.

## Lüdenscheider Wohnstätten-Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (21t) Lüdenscheid, Liebigstraße 15

Drahtanschrift: Wohnstätten A.-G., Lüdenscheid.

Fernruf: 44 87.

Postscheckkonto: Dortmund 323 45.

Bankverbindungen: Städt. Sparkasse, Lüdenscheid; Amtssparkasse, Lüdenscheid.

Gründung: 1. Februar 1927.

Zweck: Bau und Betreuung von Kleinwohnungen. Die Gesellschaft darf nur die im § 6 der Gemeinnützigkeitsverordnung und in den Ausführungsbestimmungen bezeichneten Geschäfte betreiben.

Vorstand: Ernst Trieschmann, Lüdenscheid; Walter Grote, Lüdenscheid.

Aufsichtsrat: Dipl.-Kfm. Wilhelm Schulte, stv. Vors.; Fabrikbesitzer Emil Rahmede; Stadtbaurat Walter Bergmann; Fabrikant Rudolf Grüber; sämtliche in Lüdenscheid.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Anlagen: 147 Mietwohnhäuser mit 617 Wohnungen und 25 256 qm Wohnfläche; 28 Erwerbshäuser mit 28 Wohnungen und 1 652 qm

Wohnfläche; 4 Geschäftslokale (Läden) mit 162 qm Nutzfläche; 9 Garagen mit 153 qm Nutzfläche; 1 Büro (Verwaltungsgebäude) mit 70 qm Nutzfläche.

Beteiligung: Westfälische Bauvereinsbank GmbH, Dortmund (RM 1 800.-). Buchwert RM 1 800.-.

Aktienkapital: RM 620 000.- (344/1 000.-, 312/600.-, 131/300.-, 495/100.- in Na.-St.-Akt.).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 100.- = 1 Stimme.

Aus Bilanz 31.12.1947: Aktiva: Anl. Verm. RM 3 246 568.-, Uml. Verm. RM 697 137.-. Passiva: Rücklagen RM 437 357.- (darunter ges. Rückl. RM 215 000.-), Wertberichtigungen RM 58 809.-, Rückstellungen RM 194 838.-, Verbindlichkeiten RM 2 621 929.-. Gewinn (1.1. bis 31.12.1947) RM 13 400.-.

Dividenden von 1939 bis 1947: 0%.

Tag der letzten H.-V.: 8. Juni 1948.